

ABW.18.021**Regionale Wertschöpfungskette**

2	alternative Modulnummer	M21
2	Modultitel (englisch)	Regional Value-Adding Chain
3	Verantwortlichkeiten	Prof. Dr. Theodor Fock
4	Credits	5

5	Studiengänge	ABW	BA „Angewandte BWL“ (berufsbegleitend) Pflichtmodul im 6. Semester	Version 2016
6	Turnus und Dauer	startet jedes 6. Semester über ein Semester		
7	Voraussetzung	I	keine formalen Teilnahmevoraussetzungen	
		II	Module des 1.-5. Semesters	

8 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.		
10	Prüfungsleistung	AHA	Hausarbeit im Umfang von 10 Seiten <u>oder</u>	
		SCH	Klausur im Umfang von 90 Minuten	
		Der Prüfer gibt die Art der Prüfungsleistung zu Beginn des Semesters bekannt.		
11	Prüfungsvorleistung	keine		

12 Veranstaltungen und Arbeitsaufwand

I	ABW.18.021.10	Regionale Wertschöpfungskette Seminaristischer Unterricht, 1,5 SWS	24 h
II		Selbststudium	126 h
			Gesamt: 150 h

13	Lehrende/r	Dr. Ralph Richter		
14	Unterrichtssprache	Deutsch		
15	Inhalte	Regionalisierung, Regionsbegriff, Herausforderungen regionaler Entwicklung, Leitbild Nachhaltigkeit, Regionale Entwicklungsansätze und -instrumente, Regionale Wertschöpfung Ggf. ergänzen und vertiefen Vorträge von Gastreferentinnen/Gastreferenten aus der Unternehmenspraxis die Lehrinhalte zusätzlich.		
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Hintergründe des Bedeutungsgewinns der regionalen Ebene, die hier bestehenden Herausforderungen einer nachhaltigen Entwicklung und zur Frage der Abgrenzung von Regionen. Die Studierenden setzen sich mit verschiedenen Ansätzen regionaler Entwicklungspolitik auseinander und lernen die auf der regionalen Ebene maßgeblichen Handlungsakteure kennen. Sie entwickeln Fähigkeiten zur Analyse und Bewertung regionaler Entwicklungsprozesse anhand ihrer einzelnen Komponenten. Anhand des Schwerpunkts regionaler Wertschöpfung lernen sie in einzelnen Handlungsfeldern Strategien zur Stärkung regionaler Wettbewerbsfähigkeit kennen.		
17	Lehr-/Lernformen	Präsenzstudium: Seminar, Dozentenvortrag und Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen, z. B. Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Fallstudien Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Studienbriefen und -materialien; Lösen von modulspezifischen Aufgaben in Einzel- oder Gruppenarbeit über die E-Learning-Plattform und in selbstorganisierten, regionalen Lerngruppen; multimediale Möglichkeiten der Dozentensprechstunde (E-Mail, Chat, etc.)		
18	Literatur	Studienbriefe, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.		